

Der Übergang vom Bürgerkrieg zum friedlichen sozialistischen Aufbau war, besonders in den ersten Zeiten, von großen Schwierigkeiten begleitet. Die Feinde des Bolschewismus, die parteifeindlichen Elemente in den Reihen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki), führten im gesamten Verlauf dieser Periode einen verzweifelten Kampf gegen die Leninsche Partei. An der Spitze dieser parteifeindlichen Elemente stand Trotzki. Seine Handlanger in diesem Kampf waren Kamenew, Sinowjew, Bucharin. Die Oppositionellen beabsichtigten, nach dem Tode Lenins in die Reihen der bolschewistischen Partei Zersetzung einzutragen, die Partei zu spalten, sie mit Unglauben an den Sieg des Sozialismus in der Sowjetunion zu verseuchen. Im Grunde genommen versuchten die Trotzkiisten, in der Sowjetunion eine politische Organisation der neuen Bourgeoisie, eine andere Partei — die Partei der kapitalistischen Restauration — zu schaffen.

Die Partei schloß sich unter dem Leninschen Banner um ihr Leninsches Zentralkomitee, um den Genossen Stalin zusammen und brachte sowohl den Trotzkiisten als auch deren neuen Freunden in Leningrad — der neuen Opposition Sinowjews-Kamenews — eine Niederlage bei.

An Kräften und Mitteln gestärkt, führte die Partei der Bolschewiki das Land einer neuen historischen Etappe entgegen — der Etappe der sozialistischen Industrialisierung.